

III.

Elegie auf den Tod des Bischofs Petrus
von Vercelli (ermordet 17. März 997).

Oben S. 14 ist beschrieben worden, an welcher Stelle auf der letzten Seite des Cod. CII das Gedicht auf den bei der Einnahme Vercelli's durch Arduin ums Leben gekommenen Bischof Petrus von seinem dritten Nachfolger Leo eingetragen ist. Es ist zum grössten Theil vollständig verblichen; das folgende Fragment hat kaum andern Werth, als dass durch seine Entdeckung ein Beweis dafür geliefert wurde, dass Leo sich auch als Dichter bethätigt hat. Damit war der Weg gewiesen, nach andern Spuren seines Schaffens zu suchen.

1. . . [tibia] rides, plorab m.l.d.ces¹,
2. . . celum² m . . . d . . .³
3. Bestia sparon . . .⁴ . . . muit⁵ dolor.s
4. Occidit Petrum cat . a um[a]⁶
5. sic pereunt; Babylon stupet; hunc mare reddit⁷
6. mit. Patria sica ferit.
7. . . . plus restat. V. t mundus . . errat
8. olugeat omnis homo!
9. es, miseras prorumpite voces!
10. medium os⁸ trahit huc reliquum
11. dem, . . s⁹ ultor sanguinis idem,
12. Surge, memento Petri!

IV.

Zwei Gedichte Leo's von Vercelli.

Aus der Umgebung des Bischofs Leo von Vercelli sollen die beiden rhythmischen Gedichte auf Otto III. und Gregor V., sowie auf Otto III. und Heinrich II. stammen¹⁰, welche am besten E. Dümmler, Anselm der Peripatetiker 78 ff. herausgegeben hat. Er bemerkte zugleich, dass 'Vers und Ausdrucksweise, Absicht und Gesinnung sich in beiden auf das engste berühren', so dass beide wahrscheinlich

1) Wahrscheinlich ist 'plorabis' und 'maledices' zu ergänzen.
 2) 'celum'. 3) 'mundus'? wie viel noch dahinter steht, ist durchaus nicht zu erkennen. 4) 'sparonis'. 5) 'fremuit' nach Vorschlag von P. von Winterfeld. 6) 'uma' wahrscheinlicher als 'umo'. 7) In 'reddit' Correctur. 8) 'nos'. 9) 'sis'? 10) Wattenbach, Geschichtsquellen I⁶, 430.